

Wiesbadener Tagblatt.

No. 80.

Freitag den 6. April

1866.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 23. März 1866.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Scholz, Weygandt und J. Schmidt.

617. Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 21. I. M. für verschiedene Reparaturarbeiten ic. angeforderten 110 fl. werden zu den bezeichneten Zwecken verwilligt.

619. Das Einladungsschreiben des Vorstandes des Localgewerbevereins dahier vom 21. I. M. zu der am Sonntag den 25. I. M. Morgens 8 Uhr stattfindenden Prüfung der Schüler an der gewöhnlichen Sonntagszeichenschule in dem Schulgebäude auf dem Michelsberge gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

622. Die am 22. I. M. abgehaltene Versteigerung des auf dem Rechichtlagerplatze an der Gasfabrik gesammelten Haus- und Straßenfehrichts wird nur bezüglich des Straßenfehrichts auf den Erlös von 17 fl. 40 kr. genehmigt, bezüglich der Kohlenasche und des Hausfehrichts aber nicht genehmigt und beschlossen, einen Theil davon zur Verwendung auf städtischen Grundstücken zurückzuhalten und das Uebrige anderweit zu versteigern.

624. Auf Schreiben der Herzoglichen Oberförsterei Blatte vom 21. I. M., die Ausführung von Kulturarbeiten in dem hiesigen Stadtwalde, insbesondere die Unterhaltung der Saatschulen in den Districten Bahnhof und Münzberg pro 1866 betr., wird beschlossen: mit dem Förster Käpple dahier wegen Unterhaltung der fraglichen Saatschulen unter Zugrundlegung der von Herzoglicher Oberförsterei Blatte vorgeschlagenen Specialbedingungen Vertrag abzuschließen.

629. Auf Schreiben des Kommandanten der Feuerwehr, Hrn. Vorsteher's Zollmann vom 19. I. Mts., den am 14. I. M. in Bierstadt in der Scheme des Wolf Ackermann ausgebrochenen Brand betr., wird beschlossen: den acht auf der Brandstätte mit der Überlandfeuerwehrspritze erschienenen Feuerwehrmännern die festgesetzte Vergütung zu verwilligen und die Rechnungen des Lohnkutschers Wilhelm Böß von hier über den Transport der Spritze im Betrage von 10 fl., incl. 4 fl. Prämie und des Lohnkutschers Peter Weiß dahier über den Transport der Spritzenmannschaft im Betrage von 7 fl., incl. 2 fl. Prämie, zur Auszahlung auf die Stadtkasse anzuweisen.

632. Auf Bericht des Acciseamts vom 6. I. M. auf Rescript vom 4. v. M., die Anstellung eines zweiten Acciseeinnahmer-Gehülfen betr., wird beschlossen: den unterm 1. I. Mts. mit dem Acciseaufseher Carl Scheurer von hier als zweiten Acciseeinnahmer-Gehülfen abgeschloßenen Dienstvertrag zu genehmigen.

634. Das Gesuch des Landwirths Friedrich Wilhelm Christian Thon von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

635. Desgleichen das Gesuch des Gärtners Friedrich Heinrich Blum von hier, gleichen Betreffs.

636. Ebenso das Gesuch des Maurers Christian Friedrich von Pfaffenwiesbach, Amts Usingen, temporär dahier wohnhaft, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde.

Die Gesuche um Gestaltung des temporären, bezw. fernerem temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

637. der Lisette Henrich von Wisper, Amts Langenschwalbach,
638. des Hauderers Philipp Jacob Trog von Walsdorf, Amts Idstein,
639. der Katharine Kober von Kloppenheim,
640. der Elise Melchior von Lorsbach, Amts Hochheim,
641. der Marie Krißel von Engenhahn, Amts Idstein,
642. des Lithographen Joseph Ulrich von Montabaur,
643. des Milchändlers und Hauderers Georg Haberstock von Dötzheim,
644. des Conditors Bernhard Barth von Rüdesheim,
645. des Maurergesellen Adam Nauheim von Niederselters, Amts Idstein,
646. der Clara Schön von Aulhausen, Amts Rüdesheim,
647. des Maurergesellen Christoph Friedrich von Pfaffenwiesbach, Amts Usingen,
648. des Schreinergehülfen Johann Heinrich Karl Keller von St. Goarshausen,
649. der Katharine Graf von Neudorf, Amts Eltville,
650. des Herrnschneiders Gottfried Wilhelm Hergen von Wildachsen, Amts Hochheim, vermalen zu Schierstein,
651. der Wilhelmine Friederike Barth von Panrod, Amts Wehen,
652. des Maurergesellen Jacob Ständebach von Winden, Amts Nassau,
653. des Müllers Johann Börtner von Dorchheim, Amts Hadamar,
654. des Kutschers Johann Peter Meyer von Hohenstein, Amts Langenschwalbach,
655. des Herrnschneiders Joseph Alzmann von Großholbach, Amts Wallmerod,
656. des Wirths Christoph Hack von Langenhain, Amts Hochheim,
657. des Fabrikarbeiters Philipp Weil von Waldmannshausen, Amts Hadamar,
658. des Kappennmachergehülfen Peter Hilbinger von Höhr, Amts Montabaur,
659. des Heizers Heinrich Nezel von Aulhausen, Amts Rüdesheim,
660. der Peter Presber Wittwe, Marie Philippine, geb. Haas von Ramich, Amts Langenschwalbach,
661. des Vogtgärtners Johann Heinrich Bernhard von Buch, Amts Nassau,
662. des Rentners Theodor Büttner von Bremen,
663. der Magdalene Verlich von Freinsheim in Rheinböhern,
664. des Schreiners Johann Peter Arens von Wiesenich, Kreises Zell an der Mosel,
665. des Herrnschneidergehülfen Carl Ludwig Gramme von Haueda im Kurfürstenthum Hessen,
666. des Kaufmanns G. B. Tricotti aus Turin in Italien,
667. des Capitans Thomas Cecile aus England,
668. des Herrnschneiders Bernhard Möller von Bisselbeck, Kreises Eresfeld, Regierungsbezirks Münster in Westphalen,
669. des Kaufmanns Abraham Bachmann von Belmede, Kreises Melschede, Regierungsbezirks Arnsberg in Westphalen,
670. der Wittwe des Kaufmanns Johann Rudolph Westrich von Amsterdam, und
671. des Kaiserlich Russischen Generalmajors Baron von Kleist von Russland,
werden genehmigt, bezw. zur Wissahrung begutachtet,

Zu den Gesuchen gleichen Betreffs von Seiten:

672. der Catharine Schöppner von Hanswurz bei Fulda im Kurfürstentum Hessen, und
673. der Auguste Malcus von Fritzler im Kurfürstentum Hessen,
soll Abweisung beantragt werden.

676. Auf Wiedervorlage des Gesuches des Kaltwasserheilanstaltsbesitzers Samuel Löwenherz von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Verlegung eines Theils der Wasserleitung von seiner im Districte „alten Weiher“ belegenen Quelle nach seiner Kaltwasserheilanstalt im Nerothale in das städtische Bachbett, und nach Kenntnißnahme der aus Veranlassung dieses Gesuches mit dem Gesuchsteller unterm 23. I. M. verabredeten Vereinbarung bezüglich der Abtretung von 9 Ruten 21 Schuhn seines im Nerothale belegenen, zur Erbreiterung des Promenadeweges daselbst erforderlichen Grundeigenthums wird nach eingehender Discussion beschlossen: auf die verabredete Vereinbarung bezüglich der unentgeldlichen Abtretung des fraglichen Grundeigenthums des Gesuchstellers an die Stadtgemeinde nicht einzugehen, da die daran geknüpfte Bedingung der unwiderruflichen Benutzung des städtischen Grundeigenthums zur Einlegung der Wasserleitung des Gesuchstellers im städtischen Interesse nicht annehmbar erscheint; dagegen dem Gesuche, wie vorgebracht, auf Wideruf und unter folgenden besonderen Bedingungen zu willfahren:

- 1) daß die Wasserleitung in gußeisernen Röhren mit verbleieten Muffen in Ausführung gebracht wird;
- 2) daß Gesuchsteller allen Schaden, welcher in Folge seiner Wasserleitung jetzt und zukünftig an dem Bachbett, wie überhaupt an allem städtischen oder Privat-Eigenthum verursacht wird, trägt, resp. alle dadurch nothwendig werdenden Reparaturen auf seine Kosten sofort nach Aufforderung und Vorschrift der städtischen Behörde vornehmen läßt;
- 3) daß Gesuchsteller gehalten bleibt, die Röhrenleitung aus dem städtischen Eigenthume sofort wieder wegnehmen zu lassen, sobald dies von der städtischen Behörde für nöthig erachtet und verlangt werden sollte, und
- 4) daß die Anlage der Röhrenleitung genau nach Vorschrift und unter Aufficht der städtischen Baubehörde, welcher vor Beginn der Arbeiten die Anzeige zu machen ist, zur Ausführung gebracht wird.

Wiesbaden, den 4. April 1866. Der Bürgermeister.
Fischer.

Edictalladung.

Über das Vermögen der Witwe des Joseph Kessler zu Wiesbaden ist der Conurssprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 1. Mai 1866 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeldung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 31. März 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

276

v. Schüz. VII

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 9. d. M. Vormittags 11 Uhr werden auf der Herzoglichen Rheinau bei Biebrich ca. 250 Centner Hen, 60 Centner Kleehen und 70 Centner Grummet an den Meistbietenden versteigert.

Um 10 $\frac{1}{4}$ Uhr steht an dem Gathaus zur Krone zu Biebrich ein Nachen zur Überfahrt bereit.

Wiesbaden, den 4. April 1866.

Herzogliches Hof-Commissariat.

Vergebung von Bauarbeiten.

Montag den 16. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen die Unterhaltungsarbeiten an den Domanialgebäuden des hiesigen Recepturbzirks pro 1866 bei der unterzeichneten Stelle öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Dieselben sind veranschlagt:

1) Tüncherarbeit	zu 246 fl.	44 fr.
2) Schreinerarbeit	161 "	18 "
3) Schlosserarbeit	43 "	36 "
4) Glaserarbeit	25 "	6 "
5) Zimmerarbeit	29 "	43 "
6) Hüttenarbeit	10 "	—
7) Maurerarbeit und Grundarbeit	619 "	26 "
8) Steinhauerarbeit	20 "	20 "
9) Dachdeckerarbeit	117 "	36 "
10) Pflastererarbeit	68 "	48 "

Etats und Bedingungen liegen dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 4. April 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

247

Reichmann.

Holzversteigerung.

Freitag den 13. I. M. und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfängend, kommt in nachstehenden Domanial-Waldungen der Herzoglichen Oberförsterei Platte, im Herzoglichen Park, Gemarkung Neuhof, folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

A. im District Kloppenheimerrain 3. Theil:

53% Klafter buchen Prügelholz,

1425 Stück buchene Wellen,

125 " Befehlzwellen,

5 Klafter Stockholz;

B. im District Kloppenheimerrain 4. Theil:

31 Klafter gemischtes Prügelholz,

1900 Stück gemischte Wellen,

5350 " Befehlzwellen.

Zusammenkunft ist auf der Platte.

Bleidenstadt, den 3. April 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

Schildknecht.

85

Holzversteigerung.

Montag den 23. April d. J., des Morgens um 10 Uhr anfängend, kommen im Eltviller Stadtwalde, District Sauerwässerpfad, zur Versteigerung:

18 eichene Baumstämme — 1455 Kubikfuß,

51 Klafter buches Scheitholz,

25 Klafter Stockholz, und

2500 Stück buchene Wellen.

Eltvil, den 3. April 1866.

117 . Der Bürgermeister.

Bott.

Notizen.

Heute Freitag den 6. April, Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem Domanial-Walddistrict Littau, Gemarkung und Oberförsterei Idstein, sodann in den Districten Füllenheck und Freiwalde. (S. Tgbl. 77.)

Holzversteigerung in dem Dözheimer Gemeindewald Weisenberg 2. Theil B. (S. Tgbl. 79.)

Eine schöne Hede ist für 2 fl. 24 fr. zu verkaufen Römerberg 13, Dachlogis. 5686 Friedrich Vogt, Goldgasse 17, empfiehlt sich im Hundescheeren. 5690

WIESBADEN.

Eröffnung des Cursaals am 2. April.

Bürger-Schützen-Corps.

Nächsten Montag den 9. April Nachmittags 3 Uhr beginnt das gewöhnliche Uebungsschießen auf dem Augustenberg.
Nichtmitglieder können sich betheiligen und haben 12 fr. Standgeld zu bezahlen.

Die Schützen-Meister. 5544

Restauration Schmidt.

Heute Abend von 6 Uhr an 4843
Münchener Export-Bier im Glas.

Erste Qualität Kalbsfleisch,
per Pfund 10 fr bei 4136
Metzger Baum, Neugasse.

Wohnungsverlegung.

Meinen geehrten Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich meine seitherige Wohnung, sowie Geschäftslocal im Hause des Herrn Bossow, Langgasse 38, aufgegeben und dieselbe sich von heute an, Spiegelgasse No. 5, im Hause des Herrn Hofküfer Stein befindet.

Wiesbaden, den 1. April 1866.

H. Joost, Friseur. 5592

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen, frisch aus den Gruben und von bester Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei Günther Klein. 5602

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß sich meine Wohnung von heute an Faulbrunnenstraße No. 7 befindet und bitte, mir das bis jetzt geschenkte Vertrauen auch hierhin folgen zu lassen. 5586

C. Reitz, Buchbinder, Faulbrunnenstraße 7.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

lässe in Lahnstein ausladen und können in jedem Quantum bezogen werden.

G. D. Linnenkohl. 5409

Confirmanden-Anzüge

sind in großer Auswahl und zu den äußerst billigsten Preisen vorrätig bei

L. & M. Dreyfus,

53 Langgasse 53.

295

Dr. Battisson's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz, &c.

In Paqueten zu 30 kr. und zu 16 kr. sammt Gebrauchs-Anweisung
allein auch bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 82

250,000 Gulden baares Geld.

Haupgewinn der schon am 16. April d. J. stattfindenden Ziehung
der vom Staate gegründeten und garantirten großen Geldverlosung.

Das Capital, welches verloost wird, beträgt 120 Millionen 983,000
Gulden, eingeteilt in:

20 Gewinne à fl. 250,000, 10 à fl. 220,000, 60 à fl. 200,000,
81 à fl. 150,000, 20 à fl. 50,000, 20 à fl. 25,000, 121 à fl. 20,000
u. s. w. bis zu fl. 135 niedrigster Gewinn, den ein jedes gezogenes Loos
erhalten muß.

Original-Loose werden stets zum billigsten Course abgegeben, um jedoch
Federmann die Beteiligung an diesem Glückspiel zu ermöglichen, so gebe ich
Loose für eine Ziehung aus und kostet:

Ein ganzes Loos 1 fl. 45 kr. oder 1 Thlr. Pr.-Crt.

Sechs ganze Loose 8 " 45 " 5 "

Zwölf " 15 " 45 " 9 "

Gefällige Aufträge werden gegen Baarsendung oder Postnachnahme prompt
besorgt, sowie jede zu wünschende Auskunft gratis ertheilt durch

Das Bank- und Wechselgeschäft von

J. Alt,
5047 Frankfurt a. M.

Am 16. April d. J.

findet die

große Gewinn-Verlosung des

I. f. f. Öster. Staats-Prämien-Anlehens

vom Jahre 1864 statt, mit Haupttreffer von 20 mal fl. 250,000,
10 mal 220,000, 60 mal 200,000, 81 mal 150,000, 20 mal
50,000, 20 mal 25,000, 121 mal 20,000, 90 mal 15,000,
171 mal 10,000, 352 mal 5000 bis abwärts 4400 fl. 140.

1 Loos mit Serie- und Gewinn-Nummer kostet nur fl. 1, 4 Stück
fl. 3, 9 Stück fl. 6 und 21 Stück fl. 12 und ist somit Federmann die
Gelegenheit geboten, mit einer kleinen Einlage sich an dieser großartigen
Verlosung, in welcher nur Gewinne gezogen werden, zu betheiligen.

Um allen Ansprüchen rechtzeitig genügen zu können, werden gefällige
Aufträge gegen Einsendung des Betrags oder Postworschuß baldigst er-
hoben, welche prompt und verschwiegen ausgeführt werden, Pläne und
Listen gratis.

Carl Holle,

3775 Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.

Bindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei **Metzger Baum**, Neugasse. 482

3 bis 400,000 Feldbadsteine sind zu verkaufen. Näheres in der
Expedition. 4477

Pferde-Verloosung zu Frankfurt a. M.

Laut Programm des landwirthschaftlichen Vereins werden bei der Verloosung am 12. April d. J.

62 der schönsten Pferde zum Fahren, Reiten und Arbeiten,
10 Wagen mit eleganten Geschirren und außerdem vollständige
Pferdegeschirre, Sattelzunge &c.
zur Verloosung kommen. Loose à 1 Thaler versendet das Handlungshaus
Gustav Schwarzschild, Zeil 58, Frankfurt a. M.
Gewinnlisten werden franco zugesendet.

4609

Nächste Gewinnziehung am 15. April 1866.

250,000 fl.
Hauptgewinn.

5 Ziehungen
jährlich.

Größte Gewinn-Aussichten.

Über 7½ Gulden

kosten ein halbes Loos 15 Gulden ein ganzes Loos zu den
vom 15. April 1866 bis 1. März 1867 stattfindenden 5 Gewinnziehungen
des neuesten k. k. österr. Staats-Anlehen

5 halbe Loose kosten	35 Gulden
5 ganze " "	70 "
10 halbe " "	65 "
10 ganze " "	130 "

Jedes herauskommende Loos muß unfehlbar einen der Preise von dem
höchsten von fl. 250,000 bis zum geringsten von fl. 140 gewinnen.
Man ist mit diesen Loosen ohne weitere Zahlung auf alle fünf
Gewinnziehungen betheiligt und kann somit 5mal gewinnen; in diesen
5 Ziehungen werden 4400 Gewinne gezogen und zwar Treffer von
fl. 250,000, 220,000, 200,000, 50,000, 25,000, 15,000,
10,000, 5,000 &c. bis abwärts fl. 140.

Bei so billigem Preise und so großen Gewinn-Aussichten sind
die Loosen sehr begehrte und erucht man daher das P. T. Publicum, Be-
stellungen unter Weisigung des Betrags in Banknoten, Briefmarken,
Poststeinzahlung oder gegen Nachnahme baldigst und nur direct zu senden
an das Bankgeschäft

Anton Bing in Frankfurt a. M.

Fahrgasse No. 107.

Jeder Theilnehmer erhält sofort nach der Ziehung unentgeldlich die amt-
lichen Gewinnlisten. — Die Gewinne werden sogleich ausbezahlt.

5399

Getragene Kleider

werden zu den höchsten Preisen gekauft Häusnergasse 10 und Webergasse 5 bei
1914 W. Hac.

Kleinen verschiedener Größe bei Louis Krempel, Langgasse 6. 463

Feuerfeste Backsteine, vorrätig bei 3501 Herrmann Schirmer.

Bei Mezger Seewald ist eine Bleichwiese im Herothale von 58 Ruthen
zu vermieten. 2584

Friedrichstr. 30 liegen 2 Kästen mit Zubehör billig zu verkaufen. 4705

Ein guerhaltenes Klavier ist für 30 fl. zu verkaufen. Mäh. Erved. 5184

Kleine Schwalbacherstraße 5, 3. Stock, ist gutes Sauerkraut zu haben,

Geschäfts-Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Ge-
schäftslocal

Lau n u n s s t r a ß e 9

(Hôtel Wirth)

und empfehle ich Ihnen auf das voll-
ständigste assortirtes Lager der neuesten
Frühjahrs-Mäntel, Paletots, Jacken,
Passementrien und Knöpfe &c.

p p. A. Gottlieb,

Clemens Schnabel.

Local-Veränderung.

Unser Geschäft befindet sich von Donnerstag den 5. April an
nicht mehr Spiegelgasse 6, sondern

**6 grosse Burgstrasse 6,
eine Treppe hoch.**

Dieses zeigen wir hiermit unsern geehrten Kunden und Gönnern
ergebenst an, indem wir bemüht sein werden, uns ihr bisher geschenktes
Zutrauen auch ferner zu erhalten und die in's Puzgeschäft ein-
schlagenden Artikel, als: Hüte, Bänder, Blumen, Federn,
Schleier u. s. w. fortzuführen.

5611 **Geschw. Kunz.**

Wohnungs-Veränderung.

Die Pianistin und Gesanglehrerin Elise Fischer, sowie der Musiklehrer
Franz Fischer jun. wohnen nicht mehr Geisbergstraße, sondern **Ecke der
Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße No. 12.**

Ich wohne Geisbergstraße 9 bei Herrn Dic.

5537 **W. Wülfinghoff, Pianist.**

Dürres blichen Scheitholz, ächte nichtblühende Frühkartoffeln und rein
gewaschene Schafwolle zu haben bei Jacob Dörr, Friedrichstraße 37.

5521 Hierbei große Beilagen.

Wiesbadener T a g b l a t t.

Freitag

(Beilage zu No. 80)

6. April 1866.

In der Nacht vom 3—4 d. M. wurde in der Wilhelmstraße das Thor eines Hauses in gemeinster Weise beschmiert. Demjenigen, welcher zur Entdeckung des Thäters verhelft, ist eine Belohnung von 25 fl. zugesichert.
Wiesbaden, den 5. April 1866. Herzogliche Polizei-Direction.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden auf dem städtischen Acker unter der Gasfabrik dahier wegen eingelegten Nachgebots 135 Karrn Kohlenasche und Hauskehricht nochmals öffentlich meistbietend versteigert.
Wiesbaden, den 5. April 1866. Der Bürgermeister F. Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 9. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Carl Tölle von hier 1 Morgen 84 Ruten Acker am Dozheimerpfad unterhalb der Weismantel'schen Gärtnerei in schicklichen Parzellen auf die Dauer von 9 Jahren an Ort und Stelle verpachten.

Die Parzellen eignen sich zu Pflanzstücken und haben fließendes Wasser.
Wiesbaden, den 5. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt

5719

Bon Herrn Damenschneidermeister Baumann dahier 13 fl. erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, den 3. April 1866.

Der Vorstand des Armenvereins.
v. Rößler.

88

Blindenanstalt.

Für die Blindenschule sind bei dem Herzogl. Justizamte dahier eingegangen:		
1. in Sachen A.	gegen A.	3 fl. — fr.
2. in Sachen B.	gegen A.	— " 48 "
3. in Sachen N.	gegen A.	— " 24 "
4. von Gg. Boutellier		— " 24 "
5. von Herrn Tapezirer A. Mächenheimer		2 " "
6. von Herrn Karl Faust in Biebrich		3 " "
7. von W. Schön in Erbenheim aus Injurien		2 " "
8. aus einer Injurien-Verhandlung		1 " "
9. von der Ehefrau des Heinrich Kromann zu Biebrich		30 " "
10. Ueberschuß, entstanden beim Auswechseln .		1 " "
		Zusammen 13 fl. 7 fr.,

deren Empfang dankbarlichst bescheinigt

Wiesbaden, den 5. April 1866.

Der Cassirer der Blindenschule:

329

Sachs, Rechnungskammerrath.

Robert Freygang's Eisenhaltige Genussmittel,

bestehend in:

Eisen-Syrup,

Eisen-Liqueur (Damen-Liqueur),

Eisenhaltiger Chocolade,

Eisenhaltigen Bonbons,

allen Blässen, Bleichsüchtigen, Blutarmen, Mageren, Magstel- und Nervenschwachen angelegenhaft empfohlen von

Herrn Professor Dr. Bock,

sind mir zum Verkaufe übertragen.

A. Schirg, Schillerplatz 2.

**Dr. Sauter's
Appass.
offillen:** *Fest concentrirtes Isländisches Moos*
mit angenehmem Geschmack!
reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungen-
katarrh &c. &c. in Schachteln à 18 fr. empfiehlt die alleinige Niederlage
für Wiesbaden **A. Brunnenwasser, Langgasse 47. 21313**
N.B. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dgl.

Weisser flüssiger Leim

von Ed. Gaudin in Paris.
Dieser Leim ist ohne Geruch und wird kalt angewendet. Man kann denselben gebrauchen für Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Leder, Papier
u. s. w. Preis per Glas 14 fr. und 28 fr. Ferner:

Pariser Rubin-Pulver,

zum Schärfen der Messer und zum Poliren aller Metalle. Preis
per Glas 28 fr.

Niederlage und zu haben bei

335

Wilhelm Wirth,

10, Taunusstraße 10.



Vilionese,

vom k. preuß. Ministerium für Medicinal-An-
gelegenheiten geprüft, be-
sitzt die Eigenschaft, der
Haut ihre jugendliche Frische wieder
zu geben, und entfernt in 14 Tagen
alle Hautunreinigkeiten, Sommer-
sprossen, Leberflecken, zurückgebliebene
Pockenflecken, Fünen, trockene und
feuchte Flechten, gelbe Haut, Röthe auf
der Nase und scrophulose Schärfe.
Garantiert; ganze Flaschen 1 fl. 30 fr.,
halbe Flaschen 15 fr.

Gentona,

von einem berühmten
amerikanischen Zahnarzte erfunden,
hat die Kraft, jeden Zahnschmerz
augenblicklich zu beseitigen; es hat
sich in vielen 100 Fällen be-
währt und selbst angestochene und
hohle Zähne werden bei längerem
Gebrauch sicher und schmerzlos
damit geheilt. — Anwendung
liegt bei. — Garantiert.

Zu haben bei

A. Thilo

in Wiesbaden, Marktstraße 11.

Ein ganz neuer, schöner, vollkommener Winterwagen ist billigst zu ver-
kaufen Platter Chaussee 1.

5432

Schwarze und grüne Thee's, verschiedene Sorten, Chocolade, Cacaopulver und Cacaomasse empfiehlt
A. Schirmer, Markt 10.

5706

Chr. Julius Schröder,

12 große Burgstraße 12,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager der
Neuesten Damen - Kleider - Stoffe
deutscher, französischer & englischer
Fabrikation,

ächte Lyoner Taffetas & Faille,
alle Sorten Châles, Richelieux, Cravattes-Salon,
fertige Herrenhemden, Kragen &
Einsätze,
Bielefelder- & Hausmacherleinen,
Weisse Waaren etc.

5702

Laden-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meinen seitherigen Laden verlassen und vis-à-vis einen anderen im Hause des Herrn Boffow, Langgasse 38, bezogen habe.

F. Ballmann, Hoffschuhmacher. 5717

Strohhüte von den feinsten bis zu den ordinärsten für Damen und Kinder, sowie Strohflappen für Knaben, Blumen, Federn und Bänder; auch übernehme das Garniren der Hüte.

5722 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Garnirte und ungarnirte Strohhüte empfiehlt in reicher Auswahl und zu allen Preisen.

Doris Brandt, Goldgasse 5. 5265

Diesen werden fortwährend zum Seken und Büzen angenommen Heidenberg 10, durch den Hof, 2. Thüre, 1. Stiege hoch.

C. Sprunel. 494

Bei Schreiner Küpper in der oberen Webergasse sind verschiedene neue Kirschbaum-Möbel zu verkaufen, als: Bücherschränke, Schreibtische, eine Kommode mit Glasauftisch, lackirte Küchen- und Kleiderschränke, Dasselbe kann auch ein Junge in die Lehre treten.

4865

Eine Balkenwage mit 250 Pfund Gewicht und ein noch neues Korbwägelchen sind zu verkaufen. Näh. Exp.

5584

Ein Bett ist wegen Mangel an Raum zu verk. Marktstr. 38, 1 Lr. 5607

Ein wachsamer Hoshund ist zu verkaufen. Platterstraße 9, 1. Stock. 5657

8282

b Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Wir sehen uns veranlaßt, in Erinnerung zu bringen, daß unsere Kasse Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet ist und daß außer diesen Stunden Kassen-Geschäfte nicht vorgenommen werden können.

Wiesbaden, den 5. April 1866. Verwaltung des Vorschuß-Vereins.
303 Der Director: Brüd.

Nassauische Fischerei-Action-Gesellschaft in Wiesbaden.

Die Herrn Actionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der statutenmäßigen Jahres-General-Versammlung auf

Mittwoch den 2. Mai 1. Jrs. Vormittags 11 Uhr
in das Gasthaus zum „Grünen Wald“ dahier eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht des Verwaltungsraths.
- 2) Fortsetzung der für das abgelaufene Jahr zu vertheilenden Dividende.

Die Eintrittskarten zur General-Versammlung sind nur vom 26. bis incl. 30. 4. Mts. in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in dem Comptoir unseres Verkaufslokals, Markt No. 7, gegen Vorlage der Actionen in Empfang zu nehmen *).

Wiesbaden, den 3. April 1866. Der Verwaltungsrath.
332

*) Art. 15 der Statuten: Der Besitz von 5 Actionen berechtigt zu einer Stimme, jedoch kann kein Actionär mehr als 10 Stimmen führen.

Das Schiller-Comite

wird hierdurch auf heute Abend 8 Uhr in die Restauration Eugenbühl zu einer **Hauptsitzung** freundlichst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Besprechung der Festlichkeiten bei der am 1. Mai stattfindenden Enthüllung des Schillerdenkmals.

5709 2) Wahl der betreffenden Sectionen. Dr. J. W. Schirm.

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe. Der Vorstand.

Magdeburg'sches Institut.

Der Sommer-Cursus beginnt Donnerstag den 19. April. 5705 C. Fetz. M. Press.

Gebrauchte Champagnerflaschen

laufst Jac. Roth, Ed. der Rhein- u. Moritzstr. Alle in das Kurz- und Modesach einschlagende Artikel, sowie Corsetten, Crinolinen, Blomen, Krägen und Manchetten, Cravatten empfiehlt bei billigster Bedienung Doris Brandt, Goldgasse 5. 5265

Ich mache meinen geehrtesten Kunden die Anzeige, daß das Strohhutwassen, Tagonniren und Färben bereits seinen Aufang genommen. Ich verspreche reelle und billige Bedienung.

4407 J. Weigle sen., Nerostraße 29.

Lattichsalat ist fortwährend zu haben bei Gärtner Rossel, Geisbergweg.

Morigstraße 7 bei August Mamberger ist trockenes buchenes Scheitholz zu haben, von ganzen bis zu viertel Klaftern. Auch werden Bestellungen angenommen. Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer. 458

Das Neueste in Pariser Blumen, Bänder und Federn, soeben angekommen, empfiehlt **Doris Brandt**, Goldgasse 5. 5265

 Meine Wohnung befindet sich von heute an nicht mehr Langgasse 19, sondern Louisenstraße 23, im Hause des Herrn Hofglaser Bauer, dies meinen geehrten Kunden zur Nachricht. 5456 **Katharine Kamberger, Modistin.**

Ein gut erhaltenes Sophia ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. 5525
Näh. Schillerplatz 2.

Meine Wohnung befindet sich vom 4. April an Mezgergasse 32, Parterre. 5438 **S. Marx.**

Verloren.

Eine goldene, breite, platte Armspange mit einem Löwenkopf als Schloß, durch welchen ein Stäbchen mit zwei Steinen und ein kleines goldenes Ketten läuft, wurde verloren. Dem redlichen Finder eine ausgezeichnete Belohnung. Wilhelmstraße 17, Parterre. 5535

Eine kleine, schwarze Hündin mit braunen Pfoten und langen Ohren ist zu-
gelaufen und kann gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abgeholt werden. 5636
Näheres in der Exped.

Dosheimerstraße wurde Dienstag Abend eine schwarzseidne Kapuze verloren. 5649
Gegen Belohnung abzugeben Dosheimerstraße 3.

Gesucht zwei perfecte Büglerinnen für die bevorstehende Saison nach Langen- 5588
schwalbach. Näh. Exped.

Ein reinliches Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Heidenberg 36, Dachlogis. 5694

Ein Mädchen wünscht noch 2 Tage in der Woche im Nähen und Ausbessern 5700
besetzt zu haben. Näh. Röderallee 20.

Eine Frau sucht eine Monatstelle, blos Mittags. Näh. Steingasse 16, eine 5624
Stiege hoch.

Eine Maschinennäherin, sowie einige Mädchen zum Weißzeugnachen werden 5660
gesucht. Wo, sagt die Exped.

Gesucht wird eine Näherin, welche seine Leinwand auszubessern gründlich ver- 5628
steht. Sonnenbergerstraße 17.

Es können einige Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näh. Exp. 5653

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen geübt ist, sucht Arbeit in und an- 5673
dem Hause; auch wird daselbst Weißzeug aller Art angefertigt. Nerostraße 42,
im Hinterhaus, im 2. Stock.

Stellen-Gesuche.

Dosheimerstraße 4 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 5476

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Kirchgasse 35. 5491

Webergasse 11, Parterre, wird ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich 5505
köchen kann und die Hausarbeit versteht, in Dienst gesucht.

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich köchen kann und alle Hausarbeit 5510
versteht, wird auf 15. April gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse auf-
zuweisen haben, wollen sich melden bei

Hermann Geismar, neue Colonade 11

Eine kleine, stille Familie sucht gegen guten Lohn ein gewissenhaftes, 5548
braves, gewandtes Mädchen. Nur solche, welche die genannten Eigenschaften
durch gute Zeugnisse beweisen können, wollen sich melden bei der Exp.

Ein gewandtes Zimmermädchen wird in ein Hotel gesucht. Näh. Exp. 5576

Eine gute Köchin wird gesucht Mühlgasse 5. 5620

Ein solides, einfaches Mädchen, womöglich vom Lande, welches gründlich waschen und putzen kann, auch gewöhnliche Nährarbeiten verrichtet, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 5585

Ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näheres in der Exped. 5584

Gesucht

wird ein gebildetes Frauenzimmer von guter Familie, welches selbstständig einem Spezerei-Geschäft vorstehen kann, und wird gewünscht, daß dasselbe schon in einem ähnlichen Geschäft fungirte. Näheres Michelsberg 16. 5683

Ein tüchtig gewandtes Zimmermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Bl. 5676

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Haushädeln und kann gleich eintreten. Näheres Römerberg 17. 5693

Wilhelmstraße 2 wird eine Köchin mit guten Altesten gesucht. 5697
Köchinnen, Haushälterinnen, Kammerjungfern, Bonnen, Büffet-, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, sowie Sribenten, Diener, Kellner, Kutscher, Hausburschen und Zapfjungen, mit guten Zeugnissen, suchen durch das Vermietungs-Bureau von Frau Wintermayer, Hafnergasse 13, Stellen. Ebenso können männliche wie weibliche Dienstboten, welche im Besitze guter Zeugnisse sind, immer auf obigem Bureau gute Stellen erhalten. Auch sucht ein 2. Koch bis zum 1. Mai eine Stelle. 5696

Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann alle Hausarbeiten versteht und gut französisch spricht, sucht eine Stelle. Näheres Römerberg 10. 5703

Ein braves Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Exp. 5457

Ein gewandtes und mit guten Zeugnissen versehenes Haushädeln, welches auch serviren kann, wird gesucht Sonnenbergerstraße 13. 5632

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und in der Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle. Näh. Burgstraße 9. 5655

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches im Kochen und Hausarbeit erfahren ist, sucht bei einer Herrschaft Stelle. Näh. Römerberg 3, 3 St. 5672

Ein Haushädeln wünscht eine Stelle auf gleich Zu erfragen Langgasse 14 im Hinterhaus, 3 Stiegen. 5604

Zwei Mädchen, welche die Hausarbeit gründlich versteht, gut bürgerlich kochen können und mit guten Zeugnissen versehen sind, suchen zum sofortigen Eintritt Stellen. Näheres Heidenberg 10 im zweiten Stock, Eingang durch den Hof. 5612

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle auf den 23. April. Näheres zu erfragen in der Expedition. 5640

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit verrichtet, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten; auch nimmt dieselbe Aushilfestell an. Näheres zu erfragen in der Expedition. 5633

Kirchgasse 35 wird ein Junge zum Beifragen gesucht. 5492

Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40. 5384

Einem ordentlichen, braven Jungen ist Gelegenheit geboten, ein schönes und gutes Geschäft unentgeldlich zu erlernen. Wo, sagt die Exped. 5427

Ein wichtiger Herrschaftskutscher sucht auf gleich oder später eine Stelle. Näh. in der Exp. 5559

Ein Kutscher, welcher schon bei Herrschaften war und gute Zeugnisse hat, wird gesucht; ebenso ein braver Junge vom Lande zu kleinen Uferden. Näh. in der Exp. d. Bl. 5540

Gejucht wird ein tüchtiger Knecht,	5603
der mit Pferden umzugehen weiß. Näheres in der Exped.	
Ein wohlerzogener Junge kann das Uhrmachergeschäft erlernen. Näheres	5664
in der Exped.	
Ein Junge kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei	
Buchbinder Kühn, Neugasse 20.	5698
Michelsberg 5 wird ein Schuhmacherlehrling gesucht.	5687
Ellenbogengasse 6 kann ein Junge die Schlosserei erlernen.	5670
Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei	
Carl Thon, Schuhmachermeister, Schillerplatz.	5699
Ein Bedienter mit sehr guten Zeugnissen sucht eine Stelle und kann gleich	
eintreten. Näheres Römerberg 34.	5621
Ein junger Mann aus Genf sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle	
als Diener oder Hausbursche. Näheres Wilhelmstraße 10.	5596
Ein Hausknecht, welcher mit Pferden umzugehen versteht, wird sogleich ge-	
sucht. Näheres in der Exped.	5675
Ein millionendunnerndes Hoch soll fahren in die Steingasse 26 dem lieben	
Elieschen zu seinem 15. Geburtstage!	
Roth emol versch is.	5658

Vivat

die 47jährige Bachstelze

5650 in die Wellritzstraße.

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal - Novelle.

(Fortsetzung aus No. 79.)

„Ihr rechtzeitiges Erscheinen hat Alles beseitigt, was hätte geschehen können, und es hat Ihren Credit bei Freund und Feind beseitigt.“ entgegnete Thorhöfel eifrig. „Wo haben Sie denn gesteckt, Hallerström?“

„Nun — hat Ihnen das die Abtragung meiner Schuld an Manbeer noch nicht verrathen, liebster Freund?“ fragte Graf Hallerström mit dem Tone der Verwunderung. „Ich habe mein letztes Gut zu verwerthen gesucht, um dem Schicksal, das mich und meinen Familienstamm zu verfolgen scheint, Troz zu bieten.“

„Und es ist Ihnen gelungen?“ fragte Joachim leuchtenden Blickes.

„Nicht ganz! Aber ich muß zufrieden sein, wenigstens die Ehre meines Namens aufrecht erhalten zu können.“ entgegnete Hallerström sehr ruhig. „Meine Lebensansichten sind jedoch durch meine Erfahrungen verfestigt, daß es mir gar nicht mehr schwer erscheint, das Land, wo meine Väter ruhen, zu verlassen.“

„Sie wollen nun wirklich fort, Edgar? Jetzt nachdem Sie mit frischem Muthe eine Laufbahn im Staate beginnen können, — jetzt, wo Sie mit Ihrem Ehrenvorle zugleich Schuld und Credit gestichert haben? Was erwartet Sie in jenem fremden Lande, das wir, wie Sie selbst sagten, nur durch Tradition kennen?“

„Ruhe und Frieden, Joachim!“ antwortete der Graf, mit fröhlicher Zuversicht in des Freundes Auge schauend. „Wer von Jugend auf mit Unglück gefämpft hat, der freuet sich auf die Einsamkeit eines Grabes!“

„Das klingt tragisch, und wenn ich nicht dabei in Ihr lachendes Auge blicken könnte, so würde ich Wirkrauen in das Vorhaben sezen, das Sie „eine Reise“ nennen!“ sprach Thorhöfel sehr ernst und blickte dabei auf das Pistolenetui, das auf dem Tische stand. Ihm fiel plötzlich die sonderbare, kämpfbereite Lage seines Freundes ein, die er im Schlaf angenommen hatte. Sollte seine letzige Fröhlichkeit Wirkung sein? Oft zeigt sich im Schummer der Seelenzustand richtiger, weil

die Willenskraft aufgehobt hat zu regieren. Schnell dieser Idee folgend, fügte er hinzu: „Ihr Schlaf schien mir von verzweifelten Träumen heimgesucht zu sein, Edgar, — seien Sie offen gegen mich, wenn Sie glauben, daß Sie im treuen Freundestrafe Trost finden könnten.“

„Was fällt Ihnen ein!“ wendete der Graf sehr heiter ein.

„Ja, ja, lachen Sie nur, — Sie sahen aus, als kämpften Sie mit Tigern oder mit Löwen und Leoparden!“

„Vielleicht mit Hyänen —“ setzte Hallerström kaum hörbar hinzu, brach aber gleich darauf in ein so herhaft fröhliches Gelächter aus, daß Thorhösel nicht umhin konnte, mit einzustimmen. „Trinken wir eine Flasche Tokay, lieber Joachim und freuen wir uns, daß Sie zeitig genug angelangt sind, um uns vor meiner Abreise noch sprechen zu können. Ich verschiebe nun dieselbe bis zum Abend, wo auch noch eine Post geht, oder ich nehme Extratopf bis Hamburg.“

Thorhösel gab seinen Beifall zu erkennen. Der Kellner wurde herbeigeläutet und arrangierte ein hübsches Frühstück, dem er die passenden Weinsorten beifügte.

Wald herrschte die gemütlichste Stimmung zwischen den Freunden, die namentlich durch heitere Erinnerungen aus ihrem früheren Leben herbeigeführt wurde.

Alles, was Thorhösels Seele momentan befreundet haben möchte, verflog vor diesem lebendigen und fröhlichen Austausche, der die breite Kluft ausfüllen sollte, welche durch ihre lange Trennung eröffnet worden war. Plötzlich fragte aber Graf Hallerström mit herzlicher Fröhlichkeit:

„Sie sind verlobt, Joachim? Man sagte mir, mit einem Fräulein von Büren?“

„Allerdings. Wenn Sie diese Frage nicht aufgeworfen hätten, so würde ich eben dies Verlöbnis zu Ihrer Kenntnis gebracht haben,“ war Thorhösels Antwort.

„Ihre Braut ist schön, sagte man mir,“ fuhr der Graf etwas hastig fort.

„Vielleicht nicht gerade schön zu nennen, aber ein Engel an Sanftmuth und Reinheit!“ lautete Joachim's enthusiastische Erwiderung.

„Warum haben Sie nicht das andere Fräulein von Büren gewählt? — Sie soll unbedingt schöner sein,“ fügte er verlegen, zögernd und abbrechend hinzu.

Joachim schaute frappirt auf zu ihm. „Eine wunderliche Bemerkung gegen einen Bräutigam!“ dachte er etwas empfindlich.

„Ich sehe, Sie fühlen schon selbst die Uebereilung Ihre Frage,“ antwortete er zurechweisend, „aber ich will sie Ihnen dennoch beantworten. Meine Braut Selma repräsentirt das Ideal der holdesten Weiblichkeit, während ihre Cousine, Anna Marie, durch ihr feuriges Temperament fortgerissen, streng genommen, unweiblich auftritt.“

„Ob die „holdeste Weiblichkeit“ nicht oft blos Schwäche ist?“ warf Graf Hallerström hin, indem er nachlässig ein Cotelett vom Teller nahm und es auf der Gabel haltend von allen Seiten bestichtigte. „Ein offenes, ehrliches und zuverlässiges Weib, das den Seelenadel in Blick und Geberde verräth, kann wohl nicht unweiblich genannt werden.“

(Forts. f.)

Wiesbadener Fruchtpreis.

Rother Waizen (160 Pfund) 9 fl. 10 kr.

Hafer (93 Pfund) 4 fl. 26 kr.

Wiesbaden, den 5. April 1866. Herzogl. Polizeidirection.

v. Rößler.

Verlorenes.

Wien, 3. April. Bei der heute Abend stattgehabten Auslosung der fl. 100 Eisenbahn-Prioritäts-Loose von 1858 wurden folgende 18 Serien à 100 Stück Lose gezogen: Serie 4, 187, 363, 1048, 1448, 1546, 1652, 1868, 1912, 1926, 2010, 2118, 2606, 3255, 3537, 3745, 3804 und 4085, und fülen bei sogleich fortgesetzter Prämienziehung auf folgende Lose die beigelegten hohen Gewinne: Serie 363 Nr. 12 200,000 fl.; Serie 4085 Nr. 62 40,000 fl.; Serie 3537 Nr. 83 20,000 fl.; Serie 3537 Nr. 60 und Serie 3745 Nr. 75 je 5000 fl.; Serie 1926 Nr. 9 und Serie 3255 Nr. 85 je 2000 fl. Die Auszahlung erfolgt am 1. October d. J. bei der Hauptcasse der I. k. privil. österr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe.

Wiesbadener T a g b l a t t.

Freitag

(II. Beilage zu No. 80)

6. April 1866.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der höheren Töchterschule.

Bogel'sche Privat-Töchterschule.

Das Sommersemester beginnt Mittwoch den 18. April Vormittags 8 Uhr. Die verehrlichen Eltern, welche gesonnen sind, ihre Kinder obiger Anstalt anzutrauen, werden höflichst gebeten, die Unterzeichnete womöglich im Laufe dieser Woche hiervon in Kenntniß zu setzen.

Schwalbacherstraße 21. Leonore Müller, geb. Bogel. 5402

Armen-Augenheilanstalt.

Durch Herrn Lohnkutscher Dick 1 fl. zum Besten der Armen-Augenheilanstalt erhalten zu haben bescheinigt mit dem herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 5. April 1866. Für die Verwaltungs-Commission.
349 Dr. J. W. Schirm.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Ludwigstraße 6, sondern Emserstraße (Niederberg) 29.

Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann Peter Enders freundlichst entgegengenommen; auch ist daselbst ein Pavillon nebst einem Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

5210 Philipp Kürzer, Maurer.

Alle Sorten Korbwaren,

sowie Blumentische und Kinderwagen (drei und vierrädrig) sind stets vorrätig und empfehle solche billigst.

Reparaturen werden pünktlich besorgt.
5647 Willh. Machenheimer, Korbmacher, Saalgasse 5.

Ein Harmonium

aus einer der besten Fabriken, 12 Register, in polirtem Eichenholz, steht zu verkaufen. Durch einen Extra-Pianozug ist es möglich, das größte Pianissimo zu erzielen und dadurch eben so gut im Salon zu gebrauchen, als es durch die Fülle und Stärke seines Tones gut eine Orgel in einer kleinen Kirche ersetzt; Preis 380 fl. Zu sehen 5 Mainzerstraße bei Herrn Conrector Seyberth. 5641

Wellrikstraße 21

sind verschiedene tannene Möbel, als: einhürtige Kleider- Weißzeug- und Küchenchränke, Bettstellen und Kommode billig zu verkaufen. 5665

Steingasse 24 sind Kartoffeln im Maister und im Kumpf zu verkaufen; auch ist daselbst ein Stübchen an eine einzelne Person zu vermieten. 5682

Anzeige.

Die Weinhandlung von Georg Kern Wittwe befindet sich jetzt **Röderstrasse 33** und empfiehlt ihre reingehaltenen Weine wegen Geschäftsaufgabe zu äußerst billigen Preisen.

		per Litre	früher	jetzt.
Bodenheimer	" "	fl. 24 fr.	fl. 20 fr.	
Wickerer	" "	36 "	30 "	
Geisenheimer	" "	42 "	36 "	
Hochheimer 1862r	" "	48 "	42 "	
Rüdesheimer 1865r	" "	42 "	36 "	
Johannisberger 1857r	1 "	24 "	1 "	
Alzmannshäuser (rothen)		48 "	40 "	
5685		In 1, 1/4 und 1/2 Dhm billiger.		

Schulbücher-Anzeige.

Alle in den hiesigen öffentlichen Lehranstalten und Privat-Instituten eingeführten **Schulbücher** und **Atlanten** sind in dauerhaften Einbänden zu den festen Ladenpreisen vorrätig in der

P. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Wegen Bauveränderung meines Geschäftslocales verkaufe ich meine sämtlichen Waaren bis zum Dienstag den 9. April zu herabgesetzten Preisen.

5489 **Karl Thoma, Hofmesserschmied.**

Muhrföhlen I. Qualität

in ganz frischer und stückreicher Waare direkt vom Schiff bei
5155 **Heinrich Heyman, Mühlgasse 2.**

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr Hirschgraben 4, sondern **Marktplatz 8 im Seitenbau** des Herrn Metzgers Cron, wohne.
Wiesbaden, den 1. April 1866.

5466 **W. Henrich, Schuhmachermeister.**

Ein Vape, griech. Lexicon, 4 Bde., div. Lehrbücher für Tertia und Secunda beider Gymnasien, sowie eine ital. Geige, Notenpult und div. Musikalien billig zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 13, Parterre. 5304

Ein wohlerhaltener Esel mit Wagen ist billig zu verkaufen Heiden-

berg 29. 5228

880c

15. Noctis Fahnentheater

in jeder Weise auszuführen, besorgt bestens
5440 C. A. Mahr, Franzplatz 1.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr
Ellenbogengasse 9, sondern Nerostraße 10 wohne und bitte, das seitherige Ver-
trauen mir dahin folgen zu lassen.

5677 Gustav Roth, Sattler.

Strohhüte in rund und Capot in allen Farben und
Größen werden, auch ohne Garnitur, zu den billigsten
Preisen, sowie alle in das Bürgeschäft einschlagende
Artikel abgegeben bei

5688 A. Ritter, Tannusstraße 10.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir unsere Wohnung, Spiegelgasse 8,
verlassen und eine andere Nerostraße 11 bezogen haben.

5678 J. Catharinus, Bader.

E. Catharinus, Hebammme.

Frische Kieler Sprotten,

Austern,

Pumpernickel

sind eingetroffen bei 5679 J. Adrian, Marktstraße 36.

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen Sorten Gyps-
figuren; auch werden alle Reparaturen schnell und pünkt-
lich besorgt.

5669 Joseph Kaspari, Römerberg 7.

Morgen-Häubchen

mit und ohne Band, neuester Facons, sowie Blousen sind einge-
troffen bei 5684 G. W. Winter, vorm. August Roth,
5 Webergasse.

Ein- und zweithürige, nussbaumlackierte Kleiderschränke, Bettstellen, Kinder-
bettstellen, verschiedene Stühle und Tische, eichene Wirthstische, nussbaum-
lackierte Wirthstische, ein Nachttisch (Bücher vorstellend), Gartens-Bett-
stellen, nussbaumene polierte und lackierte Theetische, nussbaumene Gabrettchen,
zwei Gartenhäuske mit grünem Dachanstrich, mehrere 100 Schuh gutes,
altes, eichenes, dreizölliges kantiges Lagerholz, vier Thüren mit Schloß und
Band nebst Futter und Bekleidung sind unter Garantie zu verkaufen Platzer-
straße 5. 5662

Bilbeler Mineralwasser

wünscht der Unterzeichnete in Depot nach Wiesbaden zu geben.

Dasselbe eignet sich vorzüglich zur Vermischung mit Wein &c. Reflectanten
wollen sich gefälligst schriftlich wenden an

4857

Emil Ulrich in Bilbel.

Wohnungs-Veränderung

Seit 1. April wohne ich Oberwebergasse 40. 5638

Elise Göbel, Süderin.

Mehrere Tische, eine Uhr und ein großer Schrank, welcher sich auch in
einen Laden eignet, sind zu verkaufen 3 Mühlgasse 3. 5619

Ein noch in gutem Zustande befindliches Krankenwägelchen wird zu
kaufen gesucht. Näh. bei Frau Weiland, Mainzer Böttin, Hochstätte 20. 5667

Ein ganz neuer, schöner, vollkommener Winter- und Sommerwagen ist
billigst zu verkaufen Louisenstraße, Manege. 5634

Hochstätte 5 stehen zwei Spezerei- und eine gebrauchte Mehawaage, eine
Spritze für Metzger und zwei Gewürzmühlen zu verkaufen. 5646

Ein einfaches, heizbares, möblirtes Zimmer wird zu mieten gesucht. Von
wem, sagt die Exp. 5648

Saalgasse 6 sind Kinderbettstellchen zu verkaufen. 5637

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich von heute an
Feldstraße 8 wohne. Hochachtungsvoll 5642

A. Gottfried, Schuhmacher.

Marktstr. 38 werden Maschinenstempereien, sowie Weiszeng angem. 5607

Es wird ein Wirthschafts-Vocal oder eine bestehende Wirthschaft zu
mieten gesucht. Friedrich Schaus, Mauergasse 1. 5701

Ein Mädchen sucht ein einfach möblirtes Stübchen, womöglichst auf gleich.
Näheres bei Schuhmacher Müller im Graben. 5691

Schulgasse 2 sind Dickwurz und ein Klafter trockenes buchen Scheitholz
zu verkaufen. 5671

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelhaidstraße 9 ist Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
nebst Zubehör sogleich zu vermieten. A. Fach und G. Hahn. 5377

Adelhaidstraße 12 ist der dritte Stock mit allen dazu gehörenden Räumen
auf den 1. Juli zu vermieten. 5656

Adelhaidstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Dach-
kammern u. s. w. zu vermieten. 4850

Adolphstraße 16 ist im obersten Stock eine Wohnung von sechs Zimmern
nebst Zubehör auf Juli anderweitig zu vermieten. 5025

Bahnhoßstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Mansarden,
Küche, Speisekammer nebst Holzstall, Keller und Mitbenutzung der Waschküche
und der Regenchterne, sowie des Gartens auf den 1. Juli d. J. zu ver-
mieten. 5500

Dambachthal 1, 2 Stiegen hoch, ist ein großes, sowie ein kleineres
Zimmer mit Cabinet, möblirt, zu vermieten. 4306

Dotheimerstraße 18, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 5068

Dotheimerstraße 21 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche, 2-3 Dachkammern, Gärtnchen und allem sonstigen Zubehör, gleich oder
auch später zu vermieten. 5300

Dotheimerstraße 23 a im 1. Stock ist auf den 1. Juli ein Logis und
eine freundliche Mansarde-Wohnung mit nöthigem Zubehör zu verm. 5523

Ellenbogengasse 4	ist ein kleines Dachlogis sogleich zu vermiethen.	5674
Emserstraße 2	find gut möblirte Zimmer zu vermiethen.	5387
Emserstraße 20b	ist der 1. und 2. Stock zu vermiethen. Näh. bei dem Eigenthümer, Emserstraße 31.	4687
Emserstraße 25	ist eine freundliche Mansardewohnung an eine ruhige Familie sogleich zu vermiethen.	134
Emserstraße 27	ist die 2. Etage sogleich zu vermiethen.	4626
Faulbrunnenstraße 1	find 2 Mansarden zu vermiethen.	5692
Faulbrunnenstraße 10	Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu verm.	4528
Ecke der Faulbrunnenstraße 12	ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. Juli oder auch früher zu vermiethen.	4411
Untere Friedrichstraße 8	ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzplatz an eine stille Familie sogleich anderweit zu vermiethen.	5136
Friedrichstraße 32	ist im Hinterhaus ein möbl. Zimmer zu verm.	5681
Geisbergstraße 14	ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.	5708
Goldgasse 21	ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermiethen.	4014
Graben 6	find 2 möblirte Stübchen zu vermiethen. Auf Verlangen auch mit Kost.	5704
Heidenberg 23	ist eine Wohnung mit mehreren Ställen und Hofraum zu vermiethen.	5462
Heidenberg 38	ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermiethen.	5631
Heidenberg 40	ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermiethen.	5630
Helenenstraße 7	find 2 ineinandergehende, möblirte Zimmer zu vermiethen und kann auch Kost gegeben werden.	4994
Helenenstraße 8	find im 2. und 3. Stock in jedem 2 Wohnungen, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres Faulbrunnenstraße 9. Auch ist daselbst die Parterrewohnung auf 1. Juli zu vermiethen.	5663
Helenenstraße 12	ist eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen, gleich oder auch später zu vermiethen.	5695
Helenenstraße 14	ist eine Mansarde-Wohnung, Frontspitze im Vorderhaus, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller, mit Gbrauch der Wäscheküche, auf den 1. Juli zu vermiethen.	5514
Helenenstraße 15	ist der obere Stock, enthaltend 5 Zimmer und Küche mit Glasabschluß, nebst allem Zubehör, zu vermiethen.	4624
Kapellenstraße 31	find im Souterrain zwei große Zimmer zu vermiethen. Näh. bei Schreiner & Kleid und bei Carl Beccel.	4150
Verlängerte Kirchgasse 13	Bel-Etage, find mehrere gut möblirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermiethen.	5046
Kirchgasse 35	ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.	2233
Langgasse 3	2 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer und Kabinet zu vermiethen.	5659
Langgasse 4 im 3. Stock	ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm.	4908
Langgasse 5	ist ein Laden mit Logis auf 1. Juli d. J. anderweitig zu vermiethen.	5605
Leberberg 2	ist ein Salon und 2 möblirte Zimmer zu vermiethen.	5443
Ecke der Lehr- und Röderstraße	ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermiethen. Näh. Lehrstr. 10.	2091
Louisenplatz 1	3. Stock, ist ein möbl. Zimmer auf 1. Mai zu verm.	5157
Louisenstraße 3	find mehrere möblirte Zimmer zu vermiethen.	2478
Louisenstraße 7	Parterre, find 3 möblirte Zimmer, wenn es gewünscht wird, auch Küche und Magdskammer auf den 1. Mai zu vermiethen.	5504

Louisenstraße 27 ist eine Parterrewohnung von 4 Ziecen, einer Küche, durch Glasthüre abgeschlossen, nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Schillerplatz 3, eine Stiege hoch. 5560

Ludwigstraße 8 sind Wohnungen mit Stallungen, Scheuer und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres im Hause selbst von Morgens 10 bis Mittags 3 Uhr. 3484

4 Mainzerstraße 4

sind 3 Schlafzimmer und 1 Salon, elegant möbliert zu vermieten. 2674

Marktplatz 9, Seitenbau, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 5298

Marktplatz 3 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4570

Meggergasse 3 ist der 2. Stock und ein Dachlogis zu vermieten. 5712

Moritzstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 2387

Moritzstraße 11 ist im ersten Stock ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 5474

Oranienstraße 14 ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. 1113

Rheinstraße 7 ist eine elegant möblierte, mit allem Comfort versehene Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern in der Bel-Etage, Küche, 2 bis 3 Mansarden und sonstigen Zubehörungen, zu vermieten. 5652

Rheinstraße 13 ist sofort eine möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten, monat- oder jahrweise. 944

In der oberen Rheinstraße 23 ist im dritten Stock ein Logis, bestehend in 2 großen Zimmern, 2 Cabinetten, Küche und allem Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. Die Zimmer nebst einem Cabinet liegen auf der Sommerseite. Zu erfragen im Nebenbau im Hof. 5450

Ecke der Röderallee 2 ist der 2. Stock mit allem Zubehör zu vermieten; auch ist daselbst eine unmöblierte Stube auf gleich oder später zu beziehen. 5426

Röderallee 8 ist ein kleines, möbliertes Zimmer an einen Herrn zu verm. 5407

Röderallee 12 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 4727

Röderallee 14 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 5515

Röderallee 20 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5072

Röderallee 36, Parterre links, ist ein gut möbliertes Zimmer nebst Cabinet sogleich zu vermieten. 5497

Röderstraße 25 im 2. Stock ist ein Logis mit Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 5499

Saalgasse 8 ist ein kleines Logis sogleich zu vermieten. 5661

Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580

Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 5—7 Zimmer nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 3697

Schwalbacherstraße 21 a sind möblierte Zimmer zu vermieten. 4201

Sonnenbergerstraße 11

ist eine möblierte Wohnung (Bel-Etage) von 5—8 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör vom 1. April d. J. an monat-, auch jahrweise zu verm. 3518

Stiftstraße 5 ist ein unmöbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 5639

Stiftstraße 12 ist der Parterrestock sogleich anderweit zu vermieten; derselbe enthält 1 Salon nebst 5 großen Zimmern und sonst Erforderliches. 4148

Taunusstraße 21 ist auf 1. October der 2. Stock des Hinterhauses nebst 2 Zimmern, Speicher, sowie allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 5078

Taunusstraße 28 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör an eine stille Familie bis 1. Juli zu vermieten. 5472
Taunusstraße 43 ist der dritte Stock, 1 Salon mit 7 Zimmern und allem möglichen Zugehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. 5562
Taunusstraße 49, Parterre, ist ein Zimmer mit 1 oder 2 Cabinetten, möbliert, gleich zu vermieten. 5324
Wellritzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermieten. 234
Wellritzstraße 20 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, sodann 2 kleine Wohnungen sogleich zu vermieten. 1606
Wellritzstraße 20 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3764
Wellritzstraße 20 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, wegen Versetzung sogleich zu vermieten. 4904
Wellritzstraße 21 ist eine Dachkammer sogleich zu vermieten. 5666

Wilhelmstraße 6 a

ist im 4. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche mit Zubehör von gleich an zu vermieten. 3490
An eine einzelne Person ist eine heizbare Dachstube sogleich zu vermieten. Nöheres Schmalbacherstraße 7 4603
Durch Versetzung des Herrn Polizeiassessors Otto ist der mittlere Stock Helenstraße 13 sogleich anderweit zu vermieten. 3702
In meinem neu erbauten Hause, Wellritzstraße 7, sind 2 sehr freundliche Wohnungen, jede mit 3 geräumigen Zimmern, Küche, 2 auch 3 Dachkammern, nebst Zubehör, auf 1. Mai auch später zu vermieten; auch ist das-selbe zu verkaufen; desgleichen No. 9 ist der 2. und 3. Stock mit den-selben Räumen auf 1. Mai zu vermieten.

Karl Müller, Wellritzstraße 9, 4219
In meinem neuen Hause, Emserstraße, sind mehrere Wohnungen zu ver-mieten, der 1. Stock enthält einen Salon mit 3 Zimmern, Küche und sonstiges Zubehör, der zweite Stock dasselbe mit Balkon und ein Dachlogis mit Frontspitze, auch Garten dabei. Auch ist das Haus zu verkaufen. Heinrich Pauly. 3718
Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör in gelegener Straße ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. Exped. 4625
In der Taunusstraße sind 1 oder 2 möblierte Zimmer jahrweise billig zu vermieten. Näh. in der Exp. 4927
In freundlicher Lage ist ein einfach möbliertes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. Näh. Exp. 5320
In einer angenehmen Lage der Stadt sind im Vorderhause, 3. Stock, zwei Zimmer, und im Seitenbau ein möbliertes Zimmer und zwei heizbare Dachkammern zu vermieten. Näh. Exped. 5158
In einer Villa der schönsten Lage des Rheingaues ist ein Sommersalon mit 2 Nebenzimmern, 1. Stockes, mit Küche und Veranda, Aussicht auf den Rhein, mit oder ohne Möbel zu vermieten. — Weiter auf den 1. April, 2. Stock, Salon mit 2 Nebenzimmern, Schlafzimmer und Küche, mit Balkon, Aussicht auf den Rhein, ohne Möbel zu vermieten. Näh. Exp. 4394
Ein großes, freundliches Zimmer, möbliert, ist zu vermieten. Näh. Exp. 5048
Ein Logis mit Scheuer und Stallung ist sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 5661
Ein nett möbliertes Zimmer ist gleich zu vermieten, monatlich 6 fl. Näheres Expedition. 5680
Ein möbliertes, freundliches Zimmer ist gleich zu vermieten. 5645
Zu vermieten ist ein freundliches Parterre-Logis mit freier Aussicht. Näheres in der Expedition. 5643

Chambres à louer. Rooms to let Oranienstrasse 10. Zimmer zu ver-	5593
mieten und zwei Oleander zu verkaufen Oranienstraße 10.	
Das bisher von Glaser Christmann bewohnte Logis mit Werkstätte in meinem	
Hinterhause ist bis zum 1. Juli d. J. anderweit zu vermieten.	
F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens 4. 5722	
In meinem Hause, Rheinstraße 339 dahier, ist eine abgeschlossene Wohnung	
von 6 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf den Rhein und die	
Landungsplätze der Dampfschiffe, zu vermieten und zugleich zu beziehen.	
Agfa Biebrich, den 8. März 1866. J. G. Russ. 606	
Goldgasse 8 ist ein großes Magazin zu vermieten; dasselbe eignet sich auch	
zu einer Werkstatt. 4893	
Nerostraße 29 ist eine Mansarde an reinliche Arbeiter zu vermieten. 5386	
Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstr. 1. Hinterh., 2. Stock. 5410	
Obere Schwabacherstraße 49 können 3 Leute Schlafstelle erhalten. 5570	
Heidenberg 14 im Hinterhaus können 2 reinl. Arbeiter Logis erhalten. 5539	
Marktplatz 8, Seitenbau, bei Schuhmachermeister W. Heinrich, können mehrere	
Herrn Kost und Logis erhalten. 5546	
Heidenberg 1 im Hinterhaus können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 5606	
Drei bis vier Arbeiter können Kost erhalten Nerostraße 42 im Hinterhaus,	
2. Stock. 5673	
Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Platterstraße 9,	
3. Stock. 5657	
Röderstraße 9, 2. St., können 2 reinliche Mädchen Schlafstelle haben. 5644	
Heidenberg 20 können 1 oder 2 Mädchen Schlafstelle erhalten. 5668	
Mädchen können Schlafstelle erhalten Heidenberg 6. 5635	

Verwandten und Freunden hierdurch statt besonderer Mittheilung die

Trauernachricht,

so daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern Sohn **Eduard** zu sich

zu rufen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr von der Sonnen-

bergerstraße aus statt.

Eduard Hahn,

5689 **Johannette Hahn, geb. Muchenheimer.**

Danßagung.

Allen Denen, welche unsern verstorbenen Gatten und Vater, **Daniel**

Nusch, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere dem löblichen

Bürger-Kranken- und Sterbeverein, sagen wir hiermit unsern innigsten

Dank. Die trauernden Hinterbliebenen. 5627

Frankfurt, 4. April.

Geld-Course.

		Frankfurt, 4. April.	Wechsel-Course.
Disketten	9 fl. 44	— 45	Amsterdam 100 $\frac{1}{2}$ B.
Doll. 10 fl.-Stücke	9 " 51	— 52	Berlin 104 $\frac{1}{2}$ B.
20 Frs.-Stücke	9 " 24	— 25	Tölz 104 $\frac{1}{2}$ B.
Russ. Imperiales	9 " 45	— 46	Hamburg 88 $\frac{1}{2}$ G.
Preuß. Fried.d'or	9 " 55 $\frac{1}{2}$	— 56 $\frac{1}{2}$	Leipzig 104 $\frac{1}{2}$ B.
Dukaten	5 " 36	— 37	London 118 $\frac{1}{2}$ G.
Engl. Souvereins	11 "	49	Paris 93 $\frac{3}{4}$ B.
Preuß. Cassenscheine	1 "	44 $\frac{1}{4}$	Wien 111 $\frac{1}{2}$ G.
Dollars in Gold	2 "	28	Disconto 4 $\frac{1}{2}$ % G.